



Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg

mitdenken. mitgestalten. mitemtscheiden.

Zeitung: Der neue Ruf
VerfasserIn: Andrea Ubben
Datum: 03.06.2017
Projekt: 48h Wilhelmsburg

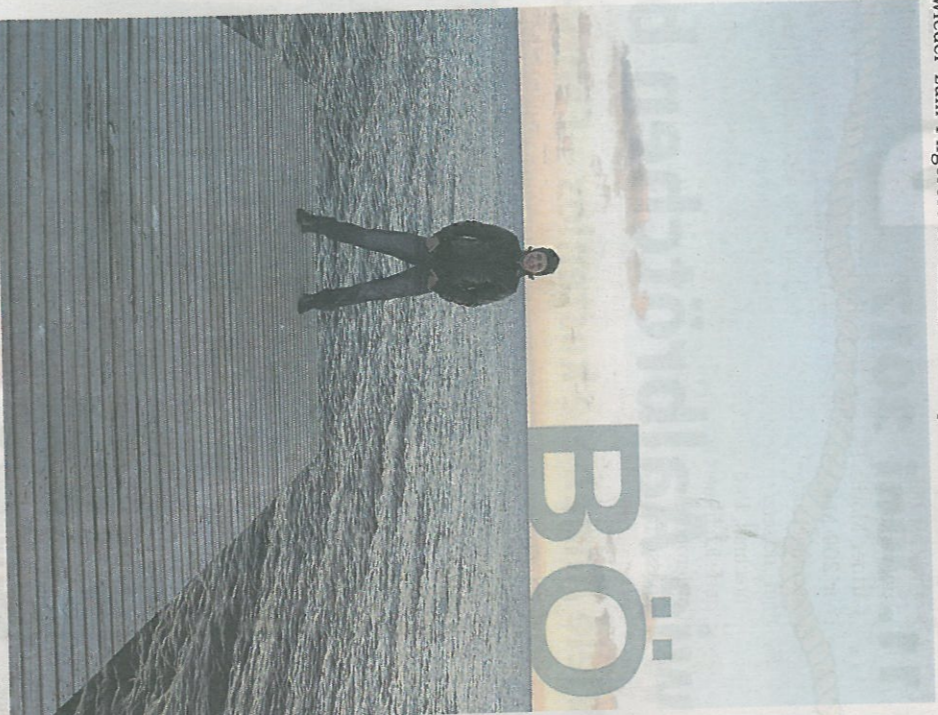
Wilhelmsburg ganz im Zeichen der Musik 48h Wilhelmsburg startet kommenden Freitag

■ (au) Wilhelmsburg. Der Countdown läuft, es sind nur noch wenige Tage, dann wird Wilhelmsburg wieder zum Pilgerort für Musik-

kostenlosen Konzertlocation für „Valentine & The True Believers“ und „BÖ“. Von 18.30 bis 19.30 Uhr spielen Valentine & The True

an diesem Tag bis Mitternacht geöffnet, letzter Einlass ist 23.15 Uhr. Ebenso außergewöhnlich ist das Archipel, das auf dem Verringkanal, Höhe Am Verringhof 23, liegt: Bereits am Freitag, 9. Juni, findet hier von 18.30 bis 20 Uhr eine einzigartige, furiose Klangperformance statt. Sieben Perkussionisten und Klangperformer werden „Das Archipel“ zum Klingen bringen und mit ihrem Einsatz, von dezidiert leise bis infernalisch laut, den öffentlichen Raum für mehr als eine Stunde in rhythmische Schwingung

fehlen. Hier ist das ganze Wochenende was los, zum Beispiel am Freitag, 9. Juni, um 20.30 Uhr im Skulpturen-Atelier auf dem Hof. Da bringt Philo – eine Einnamkapelle – mit Hilfe von technischer Gerätschaft (Loopmaschine & diverse Instrumente) live die Box zum Grooven. Am Samstag, 11. Juni, kommt um 22.30 Uhr die Skareggepunk-Band Surfis in den Saal: Ein paar Männer und eine gut gekleidete Frau am Saxophon laden zum Tanz. Und auch die restlichen Acts und Orte sind spektakulär, spannend,



BÖ, eine Singer-Songwriter-Combo aus Altona, tritt auf dem Energieberg Georgswerder auf.
Foto: ein

liebhaber aus Wilhelmsburg und ganz Hamburg. Die siebte Ausgabe des Musikfestivals „48h Wilhelmsburg“ bietet mit 138 Acts an 63 Orten von Freitag, 9. Juni, mit 18 Uhr bis Sonntag, 11. Juni, 18 Uhr eine breite Palette unterschiedlichster Musik (der Neue RUF berichtete).

Auch in diesem Jahr wartet das Festival nicht nur mit toller Musik auf, sondern hat auch wieder allerlei spannende Veranstaltungsorte im Gepäck: So lädt beispielsweise der Energieberg in Georgswerder, Fiskalische Straße 2, unter dem Motto „Der Energieberg rockt“ Besucherinnen und Besucher am Samstag, 10. Juni, ein. Das Informationszentrum wird zur



Die Surfis, eine Skareggepunk-Band, heizen dem Publikum in der Honigfabrik ordentlich ein.
Foto: ein

Believers Pop, Groove, Funk und Folk. Die Band hat ihre Wurzeln in Wilhelmsburg. Von 20 bis 21 Uhr folgt dann BÖ, eine Singer-Songwriter-Combo aus Altona. Vor, nach oder zwischen den Konzerten bieten die verlängerten Öffnungszeiten eine gute Gelegenheit für einen Spaziergang über den Horizontweg: Er bietet mit 40 Meter über Normalnull einen einzigartigen Blick auf die Hamburger Skyline bei Nacht. Das Informationszentrum zeigt außerdem die spannende Ausstellung „Papier – weniger ist mehr“, eine Schau vom Forum Ökologie & Papier (FOP) und Robin Wood e.V. über die Auswirkungen des weltweit wachsenden Papierverbrauches. Der Energieberg hat

versetzen. Wie ein Schalltrichter wirken hierbei Umräum und angrenzende Gebäude und verstärken die zum Einsatz kommende pure physische Energie zu einem vibrierenden Signal an die Stadt. Aber auch die atemberaubenden Spielorte wie die Honigfabrik in der Industriestraße 125-131 dürfen bei 48h Wilhelmsburg natürlich nicht

entspannend, aufregend und Grund genug, am kommenden Wochenende die Elbinseln zu besuchen. Natürlich ist der Eintritt wie immer kostenlos.
Das gesamte Programm gibt es entweder online unter www.mtu-sikwondeneibnseeln.de oder aber auch als Printausgabe, die überall im Stadtteil ausliegt.